

Bedürfnisse und Bedarf

– Sander/Holzer –

Die unterschiedlichen Vorstellungen vom „Traumurlaub“

Kurz vor den Ferien sollen die Schülerinnen und Schüler in Stichworten ihre Vorstellungen vom „Traumurlaub“ formulieren. Bei der Auswertung der Diskussionsbeiträge zeigt sich die ganze Bandbreite unterschiedlicher Bedürfnisebenen, von eher bescheidenen Kulturbedürfnissen bis hin zum extravaganten Luxus ist alles vertreten. Aber nicht nur bei den Reisezielen und Kosten sind die Unterschiede groß: Vom Strand- und Badeurlaub, vom Faulenzen in luxuriöser Umgebung mit feinem Essen und Trinken über Sport- und Aktivurlaub, Kennenlernen anderer Länder und Kulturen bis hin zu abenteuerlichen Unternehmungen mit Spannung, Nervenkitzel, Lust auf Neues, Ausbrechen aus dem Alltagstrott ist alles dabei – selbst ein Flug ins Weltall wird genannt.

Was zeigt der phantasievolle Ausblick in die vermeintlich „schönsten Wochen des Jahres“? Die Bedürfnisse und damit der Bedarf unterscheiden sich stark. Eine ganze Urlaubsindustrie ist darauf ausgerichtet, Urlaubsangebote für den kleinen, mittleren und den großen Geldbeutel, für Faulenzer und Aktive, Kultur- und Gesundheitsbeflissene, Abenteuerer und Extremsportler, für Singles, Paare, Familien mit Kindern, speziell für Senioren zusammenzustellen – per Bahn, Bus, Privat-Pkw, Schiff oder Flieger. Vom Campingplatz über das Clubleben bis hin zum Luxushotel reicht das Angebot.

Drei große Bedürfnisarten: Existenz-, Kultur-, Luxusbedürfnisse

Zunächst geht es darum, die grundlegenden biologischen **Existenzbedürfnisse (Grundbedürfnisse)** zu befriedigen, also Nahrung, Kleidung und Wohnung. Bei Naturkatastrophen wie Erdbeben, Flutwellen, Sturmfluten, Vulkanausbrüchen, Wirbelstürmen usw. müssen die Überlebenden zunächst mit den wichtigsten Gütern versorgt werden. Dies sind sauberes Trinkwasser, Lebensmittel, Kleidung, Decken, Zelte, Medikamente zur Seuchenbekämpfung. Wer in Deutschland seinen Lebensunterhalt nicht selbst sichern kann, erhält als Langzeitarbeitsloser Arbeitslosengeld II und als Nichterwerbsfähiger Sozialhilfe. Die Sozialhilfe soll ein einfaches, menschenwürdiges Leben ermöglichen und wird unabhängig vom persönlichen Verschulden an der wirtschaftlichen Notlage gewährt.



„Der Mensch lebt nicht von Brot allein“. So gesellen sich zu den Grundbedürfnissen die **Kulturbedürfnisse**. Sie verschaffen Lebensqualität, machen das Dasein lebenswert. So ist die Motivation oft groß, im Beruf so viel zu verdienen, dass man sich bestimmte Kulturbedürfnisse leisten kann. Beispiele: eigene Wohnung, modische Kleidung, schöne Urlaubsreisen, eigenes Auto, Unterhaltung, Kunstgenuss



Ein hohes Anspruchsniveau kennzeichnet die **Luxusbedürfnisse**. Die Grenzen zwischen Kultur- und Luxusbedürfnissen sind fließend. Auch für einen Durchschnittsverdiener ist es möglich, durch Konsumverzicht und Sparsamkeit in anderen Bereichen das eine oder andere Luxusbedürfnis zu befriedigen. Beispiele: Jacht, Schwimmbad, Kaviar, Champagner



